

(Nr. 113.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 3. November 1869, enthaltend die Vorberathung über den Antrag der Abgg. Temper und Genossen auf Aufhebung des Patronats.

Präsident von Friesen: Dieser Protokollextract wird vorgeschlagen, an die dritte Deputation zu überweisen und ihr zu überlassen, sich mit der ersten Deputation in Vernehmung zu setzen.

(Nr. 114.) Desgleichen vom 4. November 1869 die Vorberathung im Plenum über die Anträge des Abg. Dr. Wigard und der Abgg. Kiedel und Genossen auf Auflösung des gegenwärtigen Landtags, Einberufung eines anderen nach dem Gesetze vom 15. November 1848 zc. betreffend.

Präsident von Friesen: Einstweilen ist dieser Protokollextract zu asserviren, bis die Schlußberathung in der Zweiten Kammer stattgefunden hat.

(Nr. 115.) Anschließerkklärung des Stadtrathes zu Radeburg.

(Nr. 116.) Dergleichen des Bürgermeisters Kirchheim und Genossen zu Raunhof an die Petition der Gemeinden Adorf, Auerbach zc., Reform der Schulgesetzgebung betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Erklärungen sind vor der Hand noch zu asserviren bis zum Eingange der betreffenden Vorlage.

(Nr. 117.) Beschwerde der Bäckerinnung zu Dresden über die von ihr zu entrichtende indirecte städtische Abgabe von Mehl und Backwerk.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diesen Gegenstand an die vierte Deputation zu übergeben.

(Nr. 118.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 5. November 1869, enthaltend die Berathung des Berichtes über die Anträge der Herren Abgg. Ackermann und Ludwig, ein schnelleres und zweckentsprechenderes Verfahren in Wechselfachen betreffend.

Präsident von Friesen: Wird an die dritte Deputation zur Berichterstattung zu übergeben sein.

(Nr. 119.) Desgleichen von demselben Tage, die Vorberathung enthaltend über den Antrag der Abgg. Schnoor und Genossen wegen Aufhebung des in § 5 des Gesetzes vom 9. Januar 1838 ausgesprochenen Verbots der Veräußerung von Forderungen im Wege öffentlicher Versteigerung.

Präsident von Friesen: Wird ebenfalls an die dritte Deputation zu übergeben sein.

(Nr. 120.) Desgleichen von dem nämlichen Tage, die Schlußberathung über den Antrag der Abgg. Dehmichen und Genossen auf Abänderung von § 1 im Gesetze vom 12. Juli 1864 betreffend.

Präsident von Friesen: Die Wahlen in den Ge-

meinden betreffend. Es wird vorgeschlagen, diesen Antrag an die dritte Deputation zu übergeben.

(Nr. 121.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Schlußberathung über die Streit'schen Anträge wegen Reform der Gemeindeverfassung betreffend.

Präsident von Friesen: Auch diese Nummer wird zum Ressort der dritten Deputation gehören.

(Nr. 122.) Anzeige der vierten Deputation, nach welcher dieselbe mündlichen Bericht zu erstatten bereit ist über die Petition des land- und forstwirtschaftlichen Vereins zum Buschhause bei Reinhardtsgrimma, Aufhebung der die Disminutionen hindernden Gesetze betreffend.

Präsident von Friesen: Wird auf eine Tagesordnung zu bringen sein, kann wohl auch nach Befinden, wenn die Kammer es genehmigt, heute noch vorgetragen werden.

(Nr. 123.) Vorbericht der zweiten Deputation, die Behandlung des Staatsbudgets pro 1870/71 betreffend.

Präsident von Friesen: Kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 124.) Bericht der zweiten Deputation über die Abtheilungen A und B des Ausgabebudgets, die allgemeinen Staatsbedürfnisse und das Gesamtministerium betreffend.

Präsident von Friesen: Ebenfalls auf die nächste Tagesordnung.

(Nr. 125.) Die Zweite Kammer übermittelt 50 Druckeremplare einer Petition des Comité's der Jägergrün-Falkensteiner Eisenbahn, den Bau dieser Eisenbahnlinie betreffend.

Präsident von Friesen: Die Druckeremplare sind vertheilt.

(Nr. 126.) Anschließerkklärung des Gemeindevorstandes Wenzel und Genossen zu Großschönau an die Petitionen wegen Reform des Volksschulwesens.

Präsident von Friesen: Wie bei Nr. 115 und 116 zu asserviren bis zum Eingang der betreffenden Vorlage.

Es sind mehrere Urlaubsgesuche eingegangen. Herr Domherr von Waidorff bittet wegen Familienverhältnissen um Urlaub vom 8. bis 14. d. M., und ich frage die Kammer: ob sie diesen Urlaub genehmigen wolle? — Genehmigt. — Von dem Herrn Oberhofprediger Dr. Liebner ist ein Urlaubsgesuch wegen dringender Geschäfte auf drei bis vier Tage vom 9. bis 12. November eingegangen und ich frage die Kammer: ob sie den Urlaub bewilligen wolle? — Bewilligt.

Entschuldigen lassen sich die Herren Dr. Koch und Prof. Dr. Heinze, beide wegen dringender Amtsgeschäfte.